

Neue Westfälische 03.10.2009



Freuen sich über die Unterstützung: Dr. Uta Stücke, Elgin Willmann, Makosia Lindemann-Bimmcr, Dr. Burkhard Lehmann, trzieherm Martha Schmitz (v.l.) und Schüler des rorscherhaus. mro.XkMtriv.ikrKBROix

Stipendien für kleine Forscher

I Herford (mo). Dieses fahr **startet** die freie Grundschule „das Forscherhaus“ in die erste Schulperiode. Eine Schule nach neuem **Konzept**, Klassen mit höchstens 20 Schülern und Mittagsbetreuung. Die gezielte Förderung von hochbegabten Kindern und die zeitintensive Betreuung aller Schüler ist wesentlicher Bestandteil der neustrukturierten Schule. „Von einem Kind kann ich mit Sicherheit sagen, dass es hochbegabt ist“, so die Vorschulpädagogin Malgosia Fademann-Böhmer. Aber auch andere Kinder hatten Tendenzen zur Hochbegabung. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung vergab jetzt zwei Stipendien für die Schul-

starlor. Für zwei Kinder übernimmt sie, jeweils zur **Hälfte** den freiwilligen Elternbeitrag von 14.000 Euro für vier Jahre auf der Schule. Dr. Burkhard Ixhuann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, unterstrich bei der Bekanntgabe der Stipendienverteilung, die gute Zusammenarbeit der Stiftung mit der Schule. Das sei eine Alternative zu den staatlichen Grundschulen bieten, darauf sind Dr. Uta Stücke und Elgin Willmann, Schulleitung und **Geschäftsführung**, stolz. Einige Kinder würden auf den staatlichen Grundschulen nicht ausreichend gefördert und gefördert, im Forscherhaus werde dafür gesorgt.